

Niederschrift

Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Zeuthen

Sitzungstermin:	Dienstag, 07.10.2025
Ort:	Mehrzweckhalle des Sport- und Kulturzentrums, Schulstraße 4, 15738 Zeuthen
Sitzungsbeginn:	19:00 Uhr
Sitzungsende:	22:07 Uhr

Anwesenheit

Bürgermeister

Herr Philipp Martens - DIE LINKE

Vorsitz der Gemeindevertretung

Frau Nadine Selch - CDU

Gemeindevertreter

Frau Beate Burgschweiger - SPD

Herr Dr. Jens Burgschweiger - SPD

Herr Dr. René Damaschke - BfZ

online

Frau Nina Gänsdorfer - B'90/Grüne

Frau Dipl. Med. Brita Haarfeldt - DIE LINKE

Herr Thomas Hagedorn - BfZ

online

Herr Jörgen Hassler - SPD

online

Herr Udo Itzeck - BfZ

Herr Dieter Karczewski - BfZ

Herr Klaus-Dieter Kubick - BfZ

Frau Lynn Langas - B'90/Grüne

Frau Christine Naumann - SPD

online

Herr Holger Pieplow - B'90/Grüne

Herr Sylvio Rich - CDU

Frau Karin Sachwitz - BfZ

entschuldigt

Herr Peter Schulz - DIE LINKE

Frau Michaela Schust - CDU

Herr Mathias Stahl - BfZ

Herr Matthias Tronjeck - BfZ

Frau Christine Wehle - Wählergemeinsch. Z.U.M Leben

Herr Michael Wolter - CDU

Baum- und Naturschutzbeirat

Herr Uwe Bruns -

Herr Axel Mieritz -

online

Herr Joachim Straub -

Seniorenbeirat

Frau Petra Koppe -

online

Gleichstellungsbeauftragte

Frau Peggy Simon -

online

Verwaltung

Herr Richard Schulz -

Herr Thomas König -

online

Protokoll

Frau Katja Bluhm -

Frau Nancy Dagge -

Gäste

Frau Verena Ruhm -

online

Frau Schmidt -

online

Niederschrift

öffentlicher Teil:

1. Eröffnung und Bestätigung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie Bestätigung der Tagesordnung

Die Vorsitzende Nadine Selch eröffnet die Sitzung und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung fest. Zu Beginn der Sitzung sind 22 Mitglieder anwesend.

Der Bürgermeister begrüßt alle Gemeindevertreter und die zahlreichen Gäste. Er weist darauf hin, dass es für den TOP 10 keine schriftliche Informationsvorlage gibt, er wird dazu mündlich berichten. Zudem erläutert er, dass für den TOP 14 absichtlich keine Beschlussvorlage vorgelegt wurde, sondern diese im nichtöffentlichen Teil der Sitzung als Tischvorlage bereitgestellt wird.

Bestätigung der Tagesordnung:

Abstimmungsergebnis:

Mitglieder	anwesend	ja	nein	enthalten	ausgeschlossen ¹⁾
23	22	22	0	0	0

¹⁾Verfahrensvermerk: Ausschluss von der Beratung und Abstimmung aufgrund des § 22 BbgKVerf

2. Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 22.07.2025

Die Vorsitzende informiert, dass Frau Wehle auf einen Übertragungsfehler in ihrer persönlichen Erklärung hingewiesen hat. Es wird sichergestellt, dass die persönliche Erklärung von Frau Wehle, die sie sowohl mündlich als auch schriftlich gemacht hat, in der Niederschrift korrigiert wird.

Es gibt keine weiteren Anmerkungen. Die Niederschrift wurde bestätigt.

3. Informationen aus der Gemeindeverwaltung

Die Vorsitzende eröffnet den Tagesordnungspunkt und übergibt das Wort an den Bürgermeister:

Auf den Dachflächen der Feuerwache Miersdorf wird die Gemeinde Zeuthen eine PV-Anlage errichten, die vorrangig dem Eigenverbrauch dienen soll. Die PV-Anlage wird eine Leistung von ca. 40 kWp besitzen. Es sind Batteriespeicher mit ca. 30 kWh vorgesehen. Die Errichtung beginnt im Oktober und wird im November beendet sein. Zudem wurden bei der Feuerwehr Zeuthen die Vordächer in den Eingangsbereichen und die Beleuchtung am neuen Gebäude angebracht. Ein Antrag auf Fördermittel für die Sanierung des alten Gebäudes wurde eingereicht, und eine Entscheidung wird bis zum Jahresende erwartet. Der Umbau der Garage für die Jugendfeuerwehr wird in den kommenden Wochen vorangetrieben, die Statik liegt bereits vor, und es werden Angebote für die weiteren Leistungen und Elektroarbeiten eingeholt. Aktuell werden neue Bevölkerungsschutzsirenen an den Standorten Dorfstraße 13 sowie an der Alten Poststraße 8 installiert. Im Rahmen der Inbetriebnahme ist ein Funktionstest am 09.10.2025 um 12.00 Uhr geplant. Die Bevölkerung wird über soziale Medien informiert.

Ab dem 01.10.2025 werden weitere umfangreiche Gehweginstandsetzungen ausgeführt. Dies betrifft einen Abschnitt in der Birkenallee, der Moselstraße und der Rheinstraße. An der Kreuzung Rheinstraße/Moselstraße wird eine Gehwegfurt für Radfahrer sowie körperlich beeinträchtigte Menschen oder Personen mit Kinderwagen geschaffen, um die Kopfsteinpflasterfahrbahn sicher queren zu können.

Ab Mitte Oktober wird die Fahrbahndecke in der Schulstraße in zwei Abschnitten ausgebessert. Dabei handelt es sich um den Kreuzungsbereich Schulstraße/Schillerstraße und den Zufahrtsbereich zur Feuerwache.

Für den Ausbau der Forstallee sind sieben Angebote eingegangen. Die Angebote werden derzeit geprüft und ausgewertet.

Für Ende Oktober ist die Abnahme des Hannah-Höch-Rings im Zeuthener Winkel geplant. Derzeit wird die Straßenbeleuchtung installiert. Die Errichtung des Löschwasserbrunnens ist abgeschlossen. Der Schotterbereich wird in den nächsten Tagen beseitigt.

Zur Förderung der allgemeinen Sicherheit und Ordnung soll die Situation der Straßenbeleuchtung Teltower Straße (Ring) verbessert werden. Dazu werden im Oktober zu Testzwecken zwei verschiedene Solarleuchten in diesem Bereich aufgestellt. Der Testzeitraum erstreckt sich bis Januar 2026. Die Solarleuchten arbeiten im adaptiven Betrieb mit Bewegungssensorik. Das heißt, die Beleuchtung weist eine gedimmte Grundhelligkeit aus, bei Bewegungen wird die Helligkeit hochgedimmt. Diese Arbeitsweise soll trotzdem den gewünschten Lichtkomfort einer Straßenbeleuchtung gewährleisten. Der Testbetrieb mit den Solarleuchten erfolgt, um günstigere Alternativen zu prüfen. Außerdem soll betrachtet werden wie zufriedenstellend der Einsatz von Solarleuchten in unserer Gemeinde als Alternative zur herkömmlichen Straßenbeleuchtung sein kann. Die Anwohner wurden informiert.

Zur Straßenreinigung teilt der Bürgermeister mit, dass die Laubentsorgung in der Gemeinde Zeuthen begonnen hat. Die Terminen sind auf der Homepage verfügbar und erscheinen im nächsten Amtsblatt.

Von Mitte November bis Anfang Dezember wird ein Teilbereich der Uferbefestigung des Rathausplatzes ertüchtigt. Dabei geht es vor allem um die dauerhafte Sicherung der teilweise erheblich geschädigten und abgesackten Natursteinwand. Mittels einer Schotter-Hinterfüllung in Verbindung mit Stützpalisaden aus Holz wird eine langfristige Sicherung der Uferwand geschaffen.

Im Juni und Juli 2025 wurden alle Haushalte angeschrieben, die der Aufforderung zur Durchführung von Ersatzpflanzungen aus Fällbescheiden nicht fristgerecht nachgekommen sind. Daraufhin gingen bereits zahlreiche Meldungen ein. Es ist davon auszugehen, dass der überwiegende Teil der angeordneten Ersatzpflanzungen zwar angelegt, aber durch die Antragssteller nicht gemeldet wurden.

Auf Anordnung der Deutschen Bahn wurde die Gemeinde verpflichtet, umfangreiche Verkehrsicherungsmaßnahmen in den Waldgebieten die an Bahngleise angrenzen, durchzuführen. Insgesamt müssen 107 Bäume bearbeitet werden. Inwiefern Bäume gefällt oder nur eingekürzt werden, wird vor Maßnahmenausführung mit einem externen Dienstleister vor Ort abgestimmt. Am 23.09.2025 wurde ein Baumdienst aus Berlin mit der Ausführung der Baumarbeiten beauftragt. Eine Rücksprache mit dem Baum- und Naturschutzbeirat ist erfolgt.

Ab Ende Oktober werden 12 Straßenbäume gepflanzt. Davon 8 in der Teltower Straße und 4 in der Straße Am Feld. Aufgrund der knappen Verfügbarkeit zusammenhängender Baumstandorte hat sich die Verwaltung diesmal dazu entschieden, weniger Einzelbäume zu pflanzen, aber dafür höhere Qualitäten und größere Stammumfänge zu verwenden.

Um die Funktion der Regenrückhaltebecken zu erhalten, finden ab Oktober im gesamten Gemeindegebiet Gehölzschnittarbeiten statt. Es werden vornehmlich Strauchvegetation und Versandungen beseitigt. Ebenfalls werden ab Oktober alle Sedimentations- und Abscheideanlagen umfangreich inspiziert und gereinigt.

Zur Grundschule am Wald berichtet der Bürgermeister, dass die Containerfläche seit den Ferien geräumt ist. Eine Arbeitsgruppe „Schulhof“ aus Lehrern, Erziehern, Elternvertretern, Schülern und der Verwaltung plant die Nutzung und Gestaltung der Freifläche.

Die Saison der Clubabende im Bürgerhaus hat mit einer szenischen Lesung Mark Twain's „Briefe von der Erde“ begonnen. Am 17.10.2025 geht es weiter mit „Himmlichen Harfenklängen und zauberhaften Flötentönen“. Alle Termine finden Sie auf der Homepage oder im Bürgerhaus direkt.

Die Bibliothek startet am 09.10.2025 um 18:30 Uhr mit einer Vernissage in den Herbst. Die Künstlerin Janina Witthuhn präsentiert unter dem Titel „Gefühle der Farben“ ihre Ölgemälde aus der Natur. Alle Gemeindevertreter und Bürger sind herzlich eingeladen die Vernissage zu besuchen.

Die Einreichungsfrist für den Bürgerhaushalt und für das Kinder- und Jugendbudget ist beendet. Aufgrund der vielen Projekte in diesem Jahr und unserer 650-Jahr-Feier konnte die detaillierte Auswertung erst Ende September abgeschlossen werden. Die Einwohnerversammlung ist für den 6.11.2025 in der Mehrzweckhalle geplant. Um 16 Uhr sind zunächst die Kinder und Jugendlichen eingeladen, über die eingegangenen Vorschläge abzustimmen und um 18:30 Uhr folgt dann die Auswahlrunde für den Bürgerhaushalt.

Am 2.10.2025 wurde der neue Boule-Platz auf dem Siegertplatz eingeweiht und offiziell in Betrieb genommen. Ein großer Dank gilt Herrn Wiermann vom Seniorenbeirat, auf dessen Initiative das Projekt entstand und der dieses zusätzlich mit einer Spende unterstützte. Besonders hervorzuheben ist der Einsatz des Bauhofs, der den Platz trotz begrenzter Mittel mit großem Engagement und hoher Professionalität realisiert und umgesetzt hat.

Am 17.10.2025 um 14.00 Uhr startet die erste Veranstaltung „Senioren-Digital-Café“ im Haus der Begegnungen im Forstweg 30. Das neue Angebot stellt eine große Bereicherung für die Gemeinde dar. Der Verein FeLZ e. V. hat gemeinsam mit der Gemeinde erfolgreich eine Förderung beim Brandenburger Sozialministerium beantragt. Ministerin Britta Müller war am 15.08.2025 bei uns zu Gast und hat den Förderscheck über knapp 4.900 Euro persönlich übergeben. Dank des Engagements von Projektleiter Ulrich Hermenau kann das Senioren-Digital-Café nun starten und künftig im zweiwöchigen Rhythmus freitags stattfinden. Gern dürfen sich engagierte Bürger einbringen und ihre Hilfe anbieten.

Der 20. Dahme-Pokal findet am 11. und 12.10.2025 in der Sporthalle der Grundschule am Wald statt. Das erste Spiel beginnt am Samstag um 10.00 Uhr, das Finale findet am Sonntag um 16.15 Uhr in Schulzendorf statt.

Das nächste Vereinstreffen findet am Donnerstag, den 13.11.2025 statt. Alle Vereine und Initiativen sind zum Austausch eingeladen. Themen sind unter anderem der Stand der Förderrichtlinie, die Auswertung unserer Vereinsumfrage sowie Hinweise und Informationen auf überregionale Fördermöglichkeiten für Vereine.

Am 14.11.2025 findet erstmals ein gemeinsames Lichterfest aller kommunalen Kindertageseinrichtungen in Zusammenarbeit mit der Gemeinde statt. Beginn ist um 16.30 Uhr auf dem Außengelände zwischen der PAULA und der Mehrzweckhalle. Wir freuen uns sehr auf diese neue gemeinsame Veranstaltung.

In diesem Jahr möchte sich die Gemeinde wieder am Bundesweiten Vorlesetag beteiligen. Gesucht werden noch Vorlesende, die an diesem Freitagvormittag in den Kindereinrichtungen vorlesen möchten. Ein Aufruf geht in den nächsten Tagen an die Gemeindevertretung, die Sachkundigen Einwohner sowie an unsere Vereine. Vom Seniorenbeirat haben wir bereits erste Rückmeldungen – vielen Dank dafür!

Auch im Jubiläumsjahr wird es in der Adventszeit wieder viele Veranstaltungen geben. Wir möchten außerdem die Tradition des lebendigen Adventskalenders fortführen. Der Aufruf zur Beteiligung erscheint in der nächsten Ausgabe der Zeitung „Am Zeuthener See“.

Gemeinsam mit dem Seniorenbeirat laden wir am Samstag, den 6.12.2025, ab 13.30 Uhr zur Seniorenweihnachtsfeier ins Sport- und Kulturzentrum ein. Die Einladung wird in der nächsten Ausgabe der Zeitung „Am Zeuthener See“ veröffentlicht und natürlich auch ausgehen. Wir würden uns sehr freuen, wenn uns – wie im vergangenen Jahr – auch wieder Mitglieder der Gemeindevertretung und Sachkundige Einwohner tatkräftig unterstützen.

Die Fraktionsbeiträge für die Zeitung „Am Zeuthener See“ können bis Freitag, 10.10.2025 zugeschickt werden - Erscheinungstermin ist der 22.10.2025

4. Einwohnerfragestunde

Die Vorsitzende eröffnet die Einwohnerfragestunde mit dem Hinweis, dass diese gemäß Satzung auf 30 Minuten begrenzt ist. Sie bittet die anwesenden Bürger, sich kurz zu fassen, damit möglichst viele ihre Anliegen äußern können. Zudem erklärt sie, dass auch online zugeschaltete Einwohner sich durch Handheben melden können. Aufgrund der Aufzeichnung und Veröffentlichung der Sitzung, weist Sie die Bürger daraufhin, dass eine Einwilligungserklärung in die Erstellung und Veröffentlichung von Bild- und Tonaufnahmen erteilt werden muss. Zusätzlich zur Nennung des Namens muss der Wohnsitz in der Gemeinde Zeuthen bestätigt werden, da nur diese das Rederecht haben.

Herr Fester meldet sich zu Wort. Er fordert, die Beschlussvorlage BV-036/2025 wegen Formfehlern für ungültig zu erklären. Die Vorsitzende antwortet, dass er kein Einwohner von Zeuthen sei und daher kein Rederecht habe. Herr Fester argumentiert, dass er ein globales Mitspracherecht habe. Die Vorsitzende bleibt jedoch bei ihrer Entscheidung und verweist auf die Satzung. Herr Gründer übergibt sein Rederecht an Herrn Fester. Er möchte noch einmal klarstellen, dass die Beschlussvorlage BV-036/2025 bis jetzt unfertig ist und deswegen als ungültig zurückzustellen ist, bis alles orthografisch rein ist. Der Bürgermeister antwortet: die Beschlussvorlage ist nicht formal fehlerhaft, sie ist nach den Vorschriften der Kommunalverfassung, der Hauptsatzung und der Geschäftsordnung, ordnungsgemäß eingereicht worden, deswegen besteht aus Verwaltungssicht kein Handlungsbedarf.

Herr Hain, spricht für eine Bürgerinitiative, die über 1.600 Unterschriften gesammelt hat. Er betont die Wichtigkeit der Bürgerbeteiligung und kritisiert die mangelnde Zusammenarbeit der Gemeindevertretung in der Vergangenheit. Er fordert den Schutz des Waldes am Hankelweg und verlangt, keine Möglichkeiten für eine mögliche Rodung offen zu lassen. Seine Frage an die Vorsitzende lautet, warum eine Bahnquerung nicht beschlossen werden könne, ohne den Waldschutz zu gefährden. Die Kommentare zur Petition: Hankelwald retten - keine neue Landesstraße durch Zeuthen! übergibt er an die Vorsitzende. Die Vorsitzende und der Bürgermeister erklären, dass die Beschlussvorlage keine konkrete Entscheidung über einen Standort trifft, sondern nur den Rahmen für weitere Untersuchungen festlegt. Sie betonen, dass die endgültige Entscheidung erst nach Abschluss der Variantenuntersuchungen getroffen wird. Die übergebenen Kommentare der Petition werden eingescannt und allen Gemeindevertretern im Nachgang dieser Sitzung übermittelt.

Herr Hees, äußert sich zur langjährigen Diskussion über die Bahnquerung. Bisher verlief alles sehr transparent: Die Gemeinde hat keine Entscheidungen hinter verschlossenen Türen getroffen, sondern stets Vorschläge erarbeitet und offen präsentiert. Er kritisiert jedoch, dass es immer wieder Widerstand gegen vorgeschlagene Lösungen gibt, hier müssen von allen Seiten Kompromisse eingegangen und Abwägungen getroffen werden. Er schlägt vor, im Falle einer Straßenführung (Landesstraße) am Hankelweg die Miersdorfer Chaussee stillzulegen, um den Verlust des Waldes auszugleichen und die Sicherheit um den Schulbereich zu verbessern. Die Vorsitzende nimmt den Vorschlag zur Kenntnis, weist jedoch darauf hin, dass die heutige Beschlussvorlage keine Entscheidung über eine konkrete Straßenführung trifft.

Frau Nicolas, erinnert an die Leitbilder und Konzepte der Gemeinde, die den Waldschutz als oberste Priorität festlegen. Sie kritisiert, dass dieser Punkt in der aktuellen Beschlussvorlage nicht ausreichend berücksichtigt wird. Die Vorsitzende entgegnet, dass die Leitbilder eine wichtige Richtschnur für Entscheidungen darstellen. Sie betont erneut, dass die heutige Beschlussvorlage keine Standortentscheidung beinhaltet, sondern lediglich den Startpunkt für weitere Untersuchungen markiert.

Herr Reimann setzt sich für den Schutz des Hankelwaldes ein und fragt, warum der Naturschutz nicht als wichtiges Kriterium in die Beschlussvorlage aufgenommen wird und Standorte von vornherein ausgeschlossen werden. Die Vorsitzende erklärt, dass eine Einschränkung des Untersuchungsrahmens die Variantenprüfung erschweren könnte. Sie betont, dass die endgültige Entscheidung erst nach Abschluss der Untersuchungen getroffen wird.

Herr Frieske kritisiert, dass eine Straßenführung am Hankelweg eine neue Fünfarmkreuzung schaffen könnte, die die Verkehrssituation verschärfen würde. Er schlägt vor, die Elbestraße kurzfristig zu schließen, um die bestehende Fünfarmkreuzung zu entlasten. Der Bürgermeister antwortet, dass die Gemeinde bereits Maßnahmen zur Verbesserung der Verkehrssicherheit an der Fünfarmkreuzung prüft, darunter die Errichtung von Querungsiseln, Zebrastreifen aber auch die Schließung der Elbestraße. Er betont jedoch, dass dies in Abstimmung mit den Anwohnern geschehen muss.

Herr Nicolas schlägt vor, in die Beschlussvorlage aufzunehmen, dass Eingriffe in den Wald weitestgehend vermieden werden sollen. Der Bürgermeister erklärt, dass die Beschlussvorlage den Rahmen für eine Variantenuntersuchung definiert und keine Vorfestlegungen trifft. Er betont, dass die Deutsche Bahn und der Landesbetrieb für Straßenwesen, die Stellungnahme der Forstbehörde, die Stimmung in der Gemeinde und die Bedeutung des Waldes berücksichtigen werden.

5. Anfragen der Mitglieder der Gemeindevertretung

Frau Wehle erkundigt sich, ob im Vorfeld der Diskussion zum TOP 7 „Grundsatzbeschluss Bahnquerung“ das Verfahren zur Behandlung der Änderungsanträge und der Beschlussfassung erläutert werden kann. Die Vorsitzende erklärt, dass sie im TOP 7 dazu informiert, ob über die Änderungsanträge oder die Beschlussvorlage der Gemeindeverwaltung diskutiert wird.

Frau Wehle stellt eine weitere Frage zum Thema „Gestaltung Bahnhofsumfeld“. Sie verweist auf einen Antrag der Gemeinde zur Förderung von Fahrradabstellanlagen und möchte wissen, ob bereits konkrete Planungen vorliegen oder ob es sich lediglich um eine Fördermittelanfrage handelt. Der Bürgermeister erläutert, dass die Gemeinde im vergangenen Jahr gemeinsam mit dem Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg (VBB) erste Schritte unternommen habe. Es seien Flächen benannt worden, die sowohl der Gemeinde als auch der Deutschen Bahn gehören. Der nächste Schritt hänge von der Fortführung des Projekts durch das Land Brandenburg ab. Er hebt hervor, dass bei einer Fortführung eine Förderung von bis zu 90 Prozent möglich sei. Die konkrete Ausgestaltung müsse jedoch noch geprüft und diskutiert werden.

Herr P. Schulz spricht die Beschlussvorlage „Zukunft Miersdorfer Chaussee – Wirtschaft stärken, Zeuthen beleben“ an und berichtet von positiven Rückmeldungen seitens der Gewerbetreibenden. Er fragt, wie das weitere Vorgehen gestaltet werden soll. Der Bürgermeister informiert, dass am 13.01.2026 um 19.00 Uhr ein erstes Arbeitsgruppentreffen geplant ist, zu dem Eigentümer, Gewerbetreibende und weitere Akteure eingeladen werden. Ziel sei die Gründung einer Arbeitsgruppe, die sich regelmäßig treffen soll.

Herr Wolter stellt mehrere Fragen. Zunächst thematisiert er die Erreichbarkeit von Einsatzorten durch den Rettungsdienst und bittet um eine anonymisierte Auswertung der Einsätze, bei denen geschlossene Schranken die Erreichbarkeit beeinträchtigt haben. Der Bürgermeister sichert zu, die entsprechenden Daten zu erheben und bereitzustellen.

In einer weiteren Frage erkundigt sich Herr Wolter nach der finanziellen Belastung der Gemeinde durch die Kreisumlage und die Kürzung der Schlüsselzuweisungen des Landes Brandenburg. Der Bürgermeister erklärt, dass die Gemeinde im kommenden Jahr mit Mindereinnahmen von etwa 2 Millionen Euro rechnen müsse, davon 1,2 Millionen Euro durch gekürzte Schlüsselzuweisungen und ca. 900.000 Euro durch eine erhöhte Kreisumlage. Er berichtet von laufenden Verhandlungen der Kreisarbeitsgemeinschaft mit dem Landkreis, um eine Vereinbarung über einen festen Betrag anstelle eines Prozentsatzes zu erzielen.

Herr Wolter fragt zudem nach den finanziellen Auswirkungen der fehlenden Aufrechnung von Schulplätzen zwischen Berlin und Brandenburg. Der Bürgermeister verweist auf eine kürzlich erhaltene Antwort des Ministeriums, die er weiterleiten wird. Diese enthalte auch Zahlen zu den Berliner Schülern, für die keine Erstattung erfolgt, sowie die entsprechenden Kosten pro Schüler und Jahr.

Abschließend erkundigt sich Herr Wolter nach den Ergebnissen des Fußverkehrschecks. Der Bürgermeister erklärt, dass die Endfassung des Berichts noch nicht vorliege. Eine Vorabversion sei jedoch angefordert worden, um erste Maßnahmen für die Haushaltsplanung zu berücksichtigen. Er sichert zu, den Entwurf zur Verfügung zu stellen.

Herr Pieplow spricht den Entwurf des Sitzungsplans an und bemängelt die geringe Anzahl an Sitzungen. Er fragt, ob eine Sondersitzung zum Klimaschutzkonzept vorgesehen sei. Die Vorsitzende antwortet, dass eine solche Sitzung im aktuellen Plan nicht enthalten sei. Herr Pieplow regt an, diese einzuplanen. Die Vorsitzende nimmt den Vorschlag auf.

**6 . Richtlinie der Gemeinde Zeuthen zur Förderung von Tätigkeiten der Gemeinde durch Leistungen Dritter (Spenden und Sponsoring)
Vorlage: BV-032/2025**

Die Vorsitzende eröffnet den Tagesordnungspunkt und übergibt dem Bürgermeister das Wort. Dieser stellt die überarbeitete Richtlinie der Gemeinde Zeuthen zur Förderung durch Spenden und Sponsoring vor. Die seit dem 1. März 2023 geltende Richtlinie wurde evaluiert, präzisiert und um Hinweise des Rechnungsprüfungsamtes ergänzt. Ziel der Änderungen ist es, der Verwaltung den Umgang mit Spenden zu erleichtern. Der Finanzausschuss hat die überarbeitete Fassung einstimmig empfohlen. Der Bürgermeister verweist auf positive Erfahrungen im Jubiläumsjahr und betont die Bedeutung von Spenden und Sponsoring für künftige Veranstaltungen.

Die Fragen der Gemeindevertretung wurden beantwortet. Die Vorsitzende stellt abschließend den Beschlussvorschlag zur Abstimmung. Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig die überarbeitete Richtlinie.

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung beschließt die Richtlinie der Gemeinde Zeuthen zur Förderung von Tätigkeiten der Gemeinde durch Leistungen Privater (Spenden und Sponsoring).

Abstimmungsergebnis:

Mitglieder	anwesend	ja	nein	enthalten	ausgeschlossen ^{*)}
23	22	22	0	0	0

^{*)}Verfahrensvermerk: Ausschluss von der Beratung und Abstimmung aufgrund des § 22 BbgKVerf

**7 . Grundsatzbeschluss Bahnquerung
Vorlage: BV-036/2025**

Die Vorsitzende erklärt das geplante Vorgehen, wonach zunächst der Antrag der Gemeindeverwaltung durch den Bürgermeister vorgestellt wird, bevor die drei vorliegenden Änderungsanträge in der Reihenfolge ihrer Tragweite behandelt und diskutiert werden.

Der Bürgermeister gibt einen Überblick über den bisherigen Verlauf zum Thema niveaufreie Bahnquerung. Er erinnert daran, dass es seit Jahrzehnten den Wunsch danach gebe und entsprechende Beschlüsse der Gemeindevertretung gefasst wurden. Inzwischen ist der Handlungsbedarf durch die Deutschen Bahn und dem Land Brandenburg offiziell anerkannt worden. Der Landesbetrieb für Straßenwesen soll mit den Planungen beauftragt werden, in dem Varianten geprüft und Voruntersuchungen durchgeführt werden. Die Gemeinde soll in diesem Prozess ein Einvernehmen mit den Planungsträgern anstreben. Er unterstreicht, dass heute keine Standortentscheidung getroffen wird und dass die Bürger in den weiteren Prozess eingebunden werden, einschließlich einer möglichen Einwohnerbefragung.

Herrn Wolter erhält das Wort und stellt den Änderungsantrag der Fraktionen CDU, BfZ und Die Linke vor. Er erklärt, dass der Antrag eingebracht wurde, um für einen möglichen Grundsatzbeschluss möglichst breit aufgestellt zu sein und mit der Einbeziehung der Landesstraße einen größtmöglichen Kompromiss zu schaffen. Er bittet um eine namentliche Abstimmung über den Antrag.

Der Bürgermeister erklärt, dass die Verwaltung den Änderungsantrag der Fraktionen CDU, BFZ und Linken inkl. Begründungstext vollständig übernimmt.

Frau Wehle stellt ihren Änderungsantrag vor, der vorsieht, dass beidseits des Hankelweges keine Eingriffe in ökologisch bedeutsame Waldflächen und Straßenbäume vorgenommen werden.

In der anschließenden Abstimmung wird der Änderungsantrag von Frau Wehle mit 6 Ja-Stimmen, 13 Nein-Stimmen und 3 Enthaltungen abgelehnt.

Frau Gänsdorfer von den Grünen erläutert ihren Änderungsantrag, der die Präferenz der Gemeindevertretung für den Forstweg als Standort für die Bahnquerung festlegen soll.

Der Änderungsantrag der Grünen wird mit 7 Ja-Stimmen, 12 Nein-Stimmen und 3 Enthaltungen ebenfalls abgelehnt. Der zweite Änderungsantrag entfällt auf Grund des geänderten Beschlussvorschlages.

Alle Anträge wurde vor den Abstimmungen ausführlich besprochen.

Herr Pieplow gibt eine persönliche Erklärung zu seinem Abstimmungsverhalten ab:

Ich werde dem geänderten Antrag jetzt zustimmen, möchte aber von vornherein sagen, dass ich die Verlegung der Landesstraße in den Hankelweg für völlig undenkbar und ausgeschlossen halte. Das heißt, sollte das weitere Verfahren in diese Richtung gehen, werde ich dem nicht zustimmen.

Über den geänderten Beschlussvorschlag, der vom Bürgermeister übernommen wurde, wird namentlich abgestimmt:

Name	Vorname	ja	nein	enthalten	nicht anwesend
Martens	Philipp	x			
Burgschweiger	Beate			x	
Burgschweiger	Dr. Jens			x	
Damaschke	Dr. René	x			
Gänsdorfer	Nina	x			
Haarfeldt	Brita	x			
Hagedorn	Thomas	x			
Hassler	Jörgen	x			
Itzeck	Udo	x			
Karczewski	Dieter	x			
Kubick	Klaus-Dieter	x			
Langas	Lynn	x			
Naumann	Christine	x			
Pieplow	Holger	x			
Rich	Sylvio	x			
Sachwitz	Karin				x
Schulz	Peter	x			
Schust	Michaela	x			
Selch	Nadine	x			
Stahl	Mathias	x			
Tronjeck	Matthias	x			
Wehle	Christine		x		
Wolter	Michael	x			
Ergebnis:		19	1	2	1

Beschlussvorschlag:

Der Bürgermeister wird beauftragt sich gegenüber den Planungsträgern (Land Brandenburg, Deutsche Bahn AG, Bund) dafür einzusetzen, dass zeitnah ein Kreuzungsverfahren nach dem Eisenbahnkreuzungsgesetz für die Schaffung einer niveaufreien Bahnquerung unter Berücksichtigung der Landesstraße L401 in Zeuthen in der Variante eines Tunnels durchgeführt und eine niveaufreie Querung gebaut wird.

Die Gemeindevertretung ist im weiteren Prozess zur Findung einer Variante einzubinden.

Die Gemeindevertretung ist unverzüglich über alle weiteren Schritte und Entwicklungen im Verfahren zu informieren.

Abstimmungsergebnis:

Mitglieder	anwesend	ja	nein	enthalten	ausgeschlossen ¹⁾
23	22	19	1	2	0

¹⁾ Verfahrensvermerk: Ausschluss von der Beratung und Abstimmung aufgrund des § 22 BbgKVerf

8. Aufstellungsbeschluss und Beschluss zur Billigung des Vorentwurfes und die frühzeitige öffentliche Auslegung der 1. Änderung des Bebauungsplans der Innenentwicklung Nr. 137 "DESY Zeuthen" Vorlage: BV-037/2025

Der Bürgermeister erläutert die Beschlussvorlage.

Ein mögliches Mitwirkungsverbots für Herrn Stahl wird besprochen, da dieser beim DESY angestellt ist. Der Bürgermeister erklärt, dass die Verwaltung geprüft habe, ob ein Mitwirkungsverbot gemäß Kommunalverfassung vorliege, dies wird verneint, da Herr Stahl weder Gesellschafter noch Geschäftsführer des DESY ist und kein unmittelbarer persönlicher Vorteil aus dem Beschluss erkennbar ist.

Die Vertreterinnen des DESY und des Planungsbüros sind anwesend und erhalten Rederecht. Die Fragen der Gemeindevertreter wurden beantwortet.

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung Zeuthen beschließt die Aufstellung der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 137 „DESY Zeuthen“ für den Geltungsbereich gemäß Anlage 1. Der Geltungsbereich der Änderung umfasst die Flurstücke 59 und 145 (teilweise) aus der Gemarkung Miersdorf, Flur 16. Die Fläche des Geltungsbereiches der 1. Änderung umfasst ungefähr 0,35 ha.

Die beiden Teilflächen der 1. Änderung befindet sich jeweils südöstlich des S-Bahnhofs nahe dem Zeuthener See. Das Flurstück 59 liegt unmittelbar südlich der Platanenallee, das Flurstück 145 im rückwärtigen Bereich der Lindenallee. Es wird durch ein Fahrrecht erschlossen, das von der Lindenallee ausgeht.

Das Plangebiet der 1. Änderung ist Bestandteil des Siedlungsbereichs und bebaut. Es befindet sich in einem bereits im Zusammenhang bebauten Ortsteil i.S.d. § 34 BauGB. Das Aufstellungsverfahren kann daher unter Anwendung der Vorschriften des § 13a BauGB (Bebauungspläne der Innenentwicklung) im beschleunigten Verfahren ohne Umweltprüfung durchgeführt werden. Es wird ein landschaftsplanerischer Fachbeitrag erstellt, dessen Bearbeitungstiefe sich an den Anforderungen einer Umweltprüfung orientiert.

Die weiteren Voraussetzungen für ein Verfahren nach § 13a BauGB, dass die Grundfläche (§ 19 Abs. 2 BauNVO) oder versiegelte Fläche kleiner als 20.000 m² ist und nach überschlägiger Prüfung keine erheblichen Umweltauswirkungen zu erwarten sind, sind im vorliegenden Fall erfüllt.

Abstimmungsergebnis:

Mitglieder	anwesend	ja	nein	enthalten	ausgeschlossen ^{*)}
23	22	22	0	0	0

^{*)}Verfahrensvermerk: Ausschluss von der Beratung und Abstimmung aufgrund des § 22 BbgKVerf

9 . Abberufung und Berufung sachkundiger Einwohner in den Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Tourismus
Vorlage: BV-039/2025

Herr Wolter als Vorsitzender des Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Tourismus führt in die Beschlussvorlage ein. Es gibt keine Fragen.

Frau Wehle, als passives Mitglied des Finanzausschusses, bittet die CDU-Fraktion, Frau Hecker für ihr engagiertes und fachliches Wirken zu danken.

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung Zeuthen beschließt:

Frau Caroline Hecker wird als sachkundige Einwohnerin im Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Tourismus abberufen. Herr Ricardo Liesig wird als sachkundiger in den Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Tourismus berufen.

Abstimmungsergebnis:

Mitglieder	anwesend	ja	nein	enthalten	ausgeschlossen ^{*)}
23	22	22	0	0	0

^{*)}Verfahrensvermerk: Ausschluss von der Beratung und Abstimmung aufgrund des § 22 BbgKVerf

10 . Auswertung Freibad Miersdorf
Vorlage: IV-083/2025

Der Bürgermeister berichtet über ein Treffen mit dem Vorsitzenden des Angelvereins, Gespräche mit den Bademeistern, dem Ordnungsamt und den Anwohnern zur Auswertung der Freibadsaison. Anwohner und Angler äußerten zu Saisonbeginn berechnete Sorgen über Ruhestörungen und Ordnungswidrigkeiten, die sich jedoch nicht in dem erwarteten Ausmaß bestätigt haben. Zwar kam es zu vereinzelt Verstößen gegen die Nutzungsregeln, jedoch sind die Rückmeldungen überwiegend positiv. Die freie Zugänglichkeit des Freibads wird von vielen Anwohnern und Badegästen geschätzt. Daher plant die Verwaltung, im nächsten Jahr keine Rettungsschwimmer einzusetzen – vorbehaltlich der Haushaltsberatungen.

Am 12.10.2025 wird der gastronomischer Betrieb im „Leutloff’s“ wiedereröffnet. Für die nächste Saison ist zusätzlich ein Imbiss geplant, um eine gastronomische Nutzung des Außenbereichs zu gewährleisten und zu einer Beruhigung der Situation vor Ort beizutragen.

Zur Verbesserung der Sicherheit im Böschungsbereich sollen die Bauzäune gegen fest installierte Zäune ausgetauscht werden. Dies soll möglichst haushaltsneutral erfolgen, indem Zäune an anderen Stellen abgebaut werden, wo Hecken und Zäune gleichzeitig vorhanden sind.

Er erwähnt, dass Hinweisschilder aufgestellt werden, die das Betreten des zugefrorenen Gewässers aus Sicherheitsgründen / Lebensgefahr untersagen. Eine mögliche Freigabe der Eisflächen erfolgt, wenn die Wetterbedingungen dies zulassen – und wird in Abstimmung mit der Feuerwehr und dem Ordnungsamt sorgfältig geprüft

11 . Sonstiges

Der Bürgermeister gratuliert mehreren Gemeindevertretern nachträglich zum Geburtstag.

Frau Schust erkundigt sich, ob es möglich ist, mit dem neuen Betreiber des Gastronomiebetriebes eine Vereinbarung zur Öffnung und Schließung der sanitären Anlagen im Freibad zu treffen. Der Bürgermeister erklärt, dass dies bereits geplant ist und gemeinsam mit dem Betreiber an einer Lösung gearbeitet werden soll. Zudem sei angedacht, vertrauenswürdigen Stammgästen, Schlüssel für die Umkleiden zur Verfügung zu stellen. Die Reinigung der Anlagen wird weiterhin durch die Gemeinde sichergestellt, der Vertrag mit der Reinigungsfirma läuft bis September 2026.

Herr Rich spricht die sanitären Anlagen im Gebäude „Kleiner Bruder“ der GsaW an und schildert, dass diese in einem schlechten Zustand sind. Der Bürgermeister nimmt die Anmerkung auf und gibt diese zur Prüfung an das Gebäudemanagement weiter.

Ende des öffentlichen Teils: 21.48 Uhr

Nadine Selch
Vorsitzende der Gemeindevertretung

Nancy Dagge
Schriftführung